

Pfarreiblatt

21 · 2012

Seelisberg

10. 11. 2012 – 25. 11. 2012

**Der Firmweg 2012/13 ist unter dem Motto
«Die innere Mitte finden» gestartet**



Von links nach rechts: Corinne Vollenweider, Nadine Würsch, James Kouba, Roman Waser, Dominik Vollenweider, Myrtha Mathis (Bild Ian Burdak)

Liturgischer Kalender

Samstag, 10. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 11. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der Pfarrkirche

1. Jahresgedächtnis für Helene Aschwanden-Ziegler, Molkerei

Stiftjahrzeit für:

Michael und Josefine Nöpflin-Gisler und Familie sowie Karl Josef Nöpflin und Marie Gisler, Schwybogen

Erwin und Laura Nöpflin-Zwyssig und Familien, Schwybogen

Kollekte: Elisabethenwerk

Mittwoch, 14. November

09.00 Keine Eucharistiefeier in der Kapelle

Samstag, 17. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 18. November

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Michael Josef

Kollekte: Winterhilfe

Mittwoch, 21. November

09.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

20.00 Elternabend der Erstkommunikanten im Zwischenraum Schulhaus

Samstag, 24. November

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 25. November Christkönigssonntag

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet - Männerchor

Gedächtnis des Männerchor für lebende und verstorbene Mitglieder

Kollekte: Dritter Bildungsweg

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
PF 48, 6375 Beckenried

079 437 53 49

daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat:
Marcelle Berlinger

Mittwoch 08.00 bis 12 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr

Telefon: 041 820 12 88

pfarramt@seelisberg.ch

Sakristan Pfarrkirche:
Josef Zwysig
079 478 85 63

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

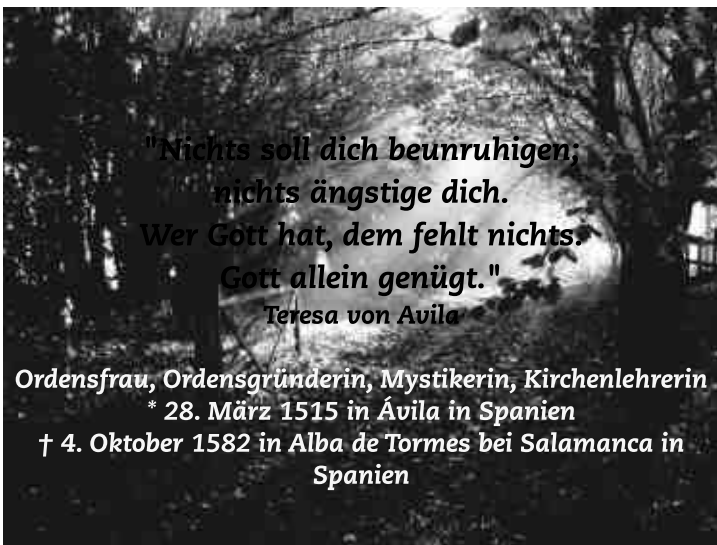
Michael Josef, Kirchweg 29,
6375 Beckenried
079 578 42 83
michael.josef@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Hans Aschwanden
Zingelstr. 3
041 820 30 40

Redaktionschluss für

Nr. 22:

24.11. bis 09.12.
14.11.2012



St.Nikolaus-Besuche bei den Familien in Seelisberg

Liebe Eltern

Bald ist es wieder so weit. Unsere Kläuse und Schmutzli gehen am **1. und 2. Dezember 2012** von Tür zu Tür und klopfen bei Ihnen allen an.

Wir sind froh, wenn Sie uns aufschreiben, was der Klaus anlässlich seines Besuches bei Ihren Kindern erzählen soll. Dafür können Sie ein *Anmeldeformular* bei der Gemeindekanzlei oder im Dorfladen abholen. Bitte geben Sie Ihre Notizen bis **Mittwoch, 21. November 12** im Pfarrhaus ab.

Folgende Gesichtspunkte könnten bei Ihren Ueberlegungen hilfreich sein:

Was kann das Kind besonders gut?

Wie verhält sich das Kind zu Hause, gegenüber Geschwistern, den Eltern, in der Schule oder im Kindergarten, bei Freunden u.a.?

Was ist im vergangenen Jahr besser geworden?

Gab es im letzten Jahr für das Kind wichtige Ereignisse (z.B. Velofahren ohne Stützrädli, Schlafen ohne Nuggi, Geburt eines Geschwisters, Schul- oder Kindergarteneintritt, die erste Zahnlücke.....)?

Hat das Kind ein besonderes Hobby, spezielle Neigungen, Lieblingsspielsachen?

Wie gewohnt klopft der Klaus bei allen Haushaltungen – mit oder ohne Kinder – an.

Wir wünschen Ihnen einen gefreuten Klausbesuch und eine frohe, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Das Klaus-OK Seelisberg mit allen Kläusen und Schmutzli
Monika Huser (FG)
Doris Egloff (Kirchenrat)



Routenplan 2012

Samstag 1. Dezember 2012

Klaus Oberdorf

13.30 Frutt – Fäll – Untergasse,
ab 16.00 Bitzi
ab 18.30 Sträblig – Tannegg und Rest. Alpenblick

Klaus Hinterdorf

14.15 Dorfladen
ab 14.30 Gruob – Hofstettli,
ab 15.15 Geissweg – Seelistrasse – Hof – Moos
– Erliwasser,
ab 19.00 Schmidig – Schienenmatt

Klaus Kirchendorf

14.30 Steckenmatt – Ebnet – Frachig –
Bürgerheim – Egglen – Zingelstr. - Kirchendorf
ab 17.00 Buechistr. – Hostett,
ab 19.00 Hinterfurli – Bahnhof – Breitlohn -
Sonnegg

Sonntag, 2. Dezember 2012

Klaus Oberdorf /Wissig

13.00 Oberschwand
ab 14.00 Alte Post – Oberdorf – Tanzplatz
ab 16.00 Wissig – Wiler – Beroldingen – Wald –
alte Säge

Klaus Volligen

13.00 Oberrüti
ab 15.00 Schwanden – Bitzli
ab 16.00 Stöck
ab 16.30 Walchig – Lehn – Regenloch –
Volligen – Treib



Adventskränze, Gestecke und Türschmuck basteln

Auch dieses Jahr basteln wir wieder Adventskränze, Gestecke und Türschmuck. Haben Sie Lust uns zu helfen? Wir sind um jede Hilfe dankbar.

Daten: *Dienstag, 27. Nov. 2011, 13.30 – 17.00 Uhr*

Dienstag, 27. Nov. 2011, 19.00 – 22.00 Uhr

Mittwoch, 28. Nov. 2011, 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: *Pfarrhaus, Seelisberg*

Anmeldung: *bis 24. November 2012 bei Sonja Truttmann*

041 820 59 64, 079 706 04 07 oder s_truttmann@bluewin.ch

Sammelaufruf!

Sammeln Sie für uns Efeu, Thuja, Moos, Tannäste, Buchs und denken Sie an uns, wenn Sie die Sträucher schneiden!

Sie können dieses Grünzeug neben dem Eingang vom Pfarrhaus deponieren. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Verkauf beim Dorfladen Seelisberg:

Samstag, 01. Dezember 2012, 9.00 – 15.00 Uhr

Organisiert durch:



ENGLISCHKURS

(Fortsetzungskurs oder für Neueinstieg)

Sie lernen in lockerer Atmosphäre mit dem modernen Lehrmittel „New Headway“. Der Kurs wird ab 6 Anmeldungen durchgeführt.

3. Kurs: 10 Doppellektionen à 90 Minuten (total 20 Lektionen)

Zeit: Ab 8. Januar bis 26. März 2013, Dienstagabend von 18.45 bis 20.15 Uhr; Pause während den Schulferien!

Ort: Schulhaus Seelisberg

Kursleitung: Christine Flüeler, Primarlehrperson 5./6. Kl.

Kurskosten: FG Frauen Fr. 200.- / Nicht Mitglieder Fr. 240.-
(pro Lektion Fr.10.- / pro Lektion Fr.11.-)

Materialkosten: Buch, Heft und Kopien

Anmeldung oder Fragen: Bis Mittwoch, 05. Dezember 2012 an Greth Aschwanden 041 820 68 73 oder 079 314 22 16. Die Anmeldung ist verbindlich!

Kindertrychlen

24. November 2012



Besammlung: 17.00 Uhr beim Tanzplatz

Umzugsbeginn: 17.30 Uhr

Route: Tanzplatz — Schulhausplatz

Imbiss und Getränke werden durch Trychler organisiert.

Wiedereröffnung Engelweg im

Datum: Sonntag 25. Nov. 2012

Zeit: 9.30 Uhr

Ort: Spielplatz

Jetzt neu mit 24 Engeln

Zur Wiedereröffnung gibt es Kaffee und Kuchen. Danach können die Besucher individuell den Engelweg ablaufen und die Engel anschauen.

Wir von der Frauengemeinschaft Seelisberg freuen uns auf viele Besucher!



Weihnachtsmarkt Einsiedeln



Datum: Freitag, 07. Dezember 2012

Abfahrt: 13.30 Uhr, Halt an allen Stationen

Rückkehr: Abfahrt in Einsiedeln ca. 20 Uhr

Kosten: 25 Franken

Anmeldung: bis 30. Nov. 2012 an Sonja Truttmann
041 820 59 64 oder s_truttmann@bluewin.ch



Jugendliche und junge Erwachsene brauchen BegleiterInnen

SPUNTAN sucht Menschen mit Herz

SPUNTAN sucht für den Pikettdienst der Notaufnahme Frauen und Männer, die Lust, Zeit und Freude haben Jugendliche zu begleiten. Zwei Pikettleute berichten von ihren Erfahrungen dieser Freiwilligen-Arbeit

Seit wann bist du als freiwillige Pikett-Mitarbeiter/-in beim SPUNTAN dabei?

Martin Kunz

Dieses Jahr bin ich genau fünf Jahre als Pikett-Mitarbeiter beim SPUNTAN dabei.

Annelis Würsch

Ich bin seit Anfang 2011 als Freiwillige Mitarbeiterin beim SPUNTAN dabei.

Wie sieht ein durchschnittlicher Einsatz in der Notaufnahme SPUNTAN aus?

Martin Kunz

Ein Einsatz in der Notaufnahme besteht für mich aus zwei Teilen:

Der eine Teil ist jener, den man zusammen bringt zum Beispiel zusammen essen oder fernsehen. Der andere Teil ist jener, bei dem ich den Jugendlichen auch Freiraum gebe.

Wichtig ist mir bei diesem Teil, dass ich den Jugendlichen signalisiere, dass ich da wäre, sie aber keineswegs unter Druck setze mit mir als Pikettmann zu sprechen. Aus Rückmeldungen von den Jugendlichen, aber auch von mir selbst weiss ich, dass es bekanntlich Tage gibt, an denen man die ganze Welt umarmen könnte und Tage, an denen man am liebsten nichts und niemandem begegnen möchte. Bei diesem Teil akzeptiere ich die



Stimmung der Jugendlichen so wie sie ist, bin «einfach da» und beobachte.

Manchmal ist es wichtig spezielle Beobachtungen auch dem Leitungsteam zurückzumelden.

Annelis Würsch

Ich treffe gegen 18.30 Uhr ein und nehme erst mal wahr, wie es den Jugendlichen so geht. Oft gibt es einen kleinen Schwatz.

Dann bereite ich das Nachtessen vor. Ich mache ihnen Vorschläge was es zu essen

geben könnte. Manchmal kochen wir dann gemeinsam, was ich sehr schätze.

Während dem Kochen können wir ungezwungen plaudern. Das gibt mir die Möglichkeit die Jugendlichen besser kennen zu lernen. Nach dem Essen gehe ich auf die Wünsche der Jugendlichen ein. Manchmal wollen sie fernsehen oder sie müssen auf eine Prüfung lernen und brauchen jemanden zum Abfragen oder sie möchten plaudern oder ein Spiel machen. Es ist mir wichtig, dass sie sich wohl fühlen, da sie oft eine schwierige Zeit hinter sich haben. Es kann auch vorkommen, dass ich im SPUNTAN schlafe, z.B. wenn es jemandem nicht gut geht. Dies wird mir jedoch bereits am Mittag vom Leiterteam mitgeteilt.



Was gibt dir die Mitarbeit beim SPUNTAN? Auf was möchtest du nicht mehr verzichten?

Martin Kunz

Ich finde den Kontakt mit den Jugendlichen enorm spannend. Die Jugendlichen sind zwischen Kind und Erwachsenen. Themen wie Ausgang oder Berufswahl sind dann top. Das ist eine interessante Zeit, die auch bei mir selbst Erinnerungen hervorruft.

Wichtig finde ich aber auch den Austausch unter den Pikett-Mitarbeitern zusammen mit dem Leitungsteam. Gemeinsam Erfahrungen auszutauschen gehört für mich zur Psychohygiene. Es wirkt entlastend und stärkend und ist dazu auch noch sehr lehrreich für die nächsten Einsätze bei den Jugendlichen.

Annelis Würsch

In meinem Beruf habe ich oft mit Jugendlichen zu tun, die Probleme haben. Im SPUNTAN versuche ich ihnen durch meine Erfahrungen zu helfen. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wenn ein Jugendlicher wieder Fuss fasst im Leben und seinen Weg geht.

Interesse an der Mitarbeit?

Die Notaufnahme (NOA) bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Krisensituationen kurzfristig Aufenthalt. Der Pikettdienst sucht Frauen und Männer, die Lust, Zeit und Freude haben diese Jugendlichen zu begleiten.

Voraussetzung für diese Tätigkeit sind eine positive Grundhaltung gegenüber jungen Menschen mit Schwierigkeiten im Alltag und die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Einsätzen als Betreuerin oder Betreuer am Abend mit Übernachtung und bei Bedarf am Wochenende. Entschädigt werden die Spesen und für jeden Einsatz erhalten Sie ein kleines Taschengeld. Die regelmässigen Austauschrunden und Weiterbildungen sind bereichernd.

Noch Fragen?

Die Stellenleiterin gibt gerne Auskunft:
Ursula Nägeli-Liem, Spuntan,
Schmiedgasse 5, 6370 Stans
079 452 06 68 / spuntan@bluewin.ch

Fairtrade – Secondhand-Boutique – Trödel

Caritasladen: Das Team braucht Verstärkung

Wenn Sie sich gerne an 1 bis 2 Tagen pro Woche für ein bisschen mehr Gerechtigkeit auf unserer Welt engagieren möchten, dann sind Sie vielleicht die Frau, die wir suchen. Haben Sie zudem ein Flair für administrative Arbeiten? Umso besser!

Interesse an der Mitarbeit? Noch Fragen?

Dann melden Sie sich doch bei uns im Laden an der Spittelgasse 7 in Stans oder rufen Sie uns an: 041 610 44 48, Wir freuen uns auf eine neue Kollegin!

Woche der Religionen: Kamingespräch, Friedhofbesuch und Friedensgebet

«Der Ostergottesdienst dauert die ganze Nacht»

Immer mehr Menschen leben in religiös gemischten Beziehungen. Zwei Paare geben am Kamingespräch am Freitag Einblick in ihren Beziehungsalltag. Am Samstag runden der Besuch des Friedhofs als interreligiöser Ort und das interreligiöse Friedensgebet die Woche der Religionen ab.

Seit 14 Jahren leben Svitlana und Thomas von Büren in einer interreligiösen Beziehung. Sie ist russisch-orthodox, er katholisch. Kulturelle Unterschiede sieht man bereits in den Wohnungen der beiden Länder. In einem katholischen Haushalt hängt meist ein Kreuz an der Wand, in der Ukraine sind Ikonenbilder von Gott, Jesus oder Maria zu finden. Man feiert aber auch Feste anders. Die Kerzen am üppig geschmückten Weihnachtsbaum werden erst am 6. Januar angezündet. «Das Dreikönigsfest hat in der Ukraine die Bedeutung wie der Heilige Abend in der Schweiz», erklärt Svitlana von Büren. Weiter gebe es in den russisch-orthodoxen Kirchen keine Sitzbänke. «An Ostern dauert der Gottesdienst die ganze Nacht. Die Menschen kommen und gehen während der Messe, wie sie wollen. Das lange Stillsitzen in den Schweizer Kirchen bereitete mir anfänglich grosse Mühe.»

Auswärts Kaffeetrinken

Und wie sieht es im Familienalltag aus? Interreligiöse Unterschiede gäbe es in ihrem Glauben zwar, sie hätten aber deswegen noch nie ernsthafte Probleme gehabt, erinnern sich Svitlana und Thomas von Büren aus Buochs. Schwieriger seien die Mentalitätsunterschiede: «Bei uns lädt man Bekannte viel schneller zu sich nach Hause zum Kaffee ein, während man sich in der Schweiz auswärts in einem Café trifft.» Mit dieser Distanz

habe sie am Anfang in der Schweiz Mühe gehabt, erinnert sich Svitlana. «Inzwischen habe ich mich daran gewöhnt.»

Respekt durch Liebe

Jährlich besucht Familie von Büren die Verwandten in Kiew. Die Heimatstadt von Svitlana ist mehr als 1500 Jahre alt, wurde aber durch Kriege immer wieder zerstört. «Die Entwicklung in Kiew ist heute rasant und unserem Sohn gefallen diese Besuche und auch die Unterschiede zwischen dem ländlichen Buochs und der Grossstadt Kiew sehr. Er ist mit beiden Kulturen vertraut». Trotz Kultur- und Religionsunterschieden ist für Svitlana und Thomas von Büren vor allem eines wichtig: «Unser Kind mit Liebe erziehen und ihm zeigen, was Respekt gegenüber anderen Kulturen bedeutet».

Romeo Degiacomi

Nidwaldner Woche der Religionen

Interreligiöses Kamingespräch

Im Gespräch mit einem russisch-orthodoxen/katholischen Paar und einem Paar aus Sri Lanka. Er ist katholisch, sie Hindu.
FR, 09. November 2012, 20.00 Uhr, reformierte Kirche, Stans.

Der Friedhof als interreligiöser Ort

Begegnung mit Friedhofgärtner Robi Lussi.
SA, 10. November 2012, neue Zeit: 16.00 Uhr
Friedhof Stans

Interreligiöses Friedensgebet

Hindus, Buddhisten, Muslime und Christen feiern gemeinsam. Mit Agape
SA, 10. November 2012, 20.00 Uhr,
Kapuzinerkirche Stans

Infos: www.woche-der-religionen.ch.vu

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag

www.frauenbundnw.ch
Judith Naef, Rechtsanwältin und Mitautorin des dieses Jahr erschienenen Buches «Patientenverfügung in der Schweiz» lädt zu Information und Diskussion
DO, 08.11.2012, 19.30 Uhr,
Oeki Stansstad
Anm.: 079 255 82 12
sekretariat@frauenbundnw.ch

Orgelmatinée

www.stanserorgelmatineen.ch
mit Erwin Mattmann,
Alpnach Dorf
SA, 10.11.2012
11.00 Uhr, Pfarrkirche Stans

gloBall:

gemeinsam in Bewegung
www.bistro-interculturel.ch
SA, 10.11.2012
15.00 bis 17.00 Uhr
Sportanlagen Kollegi, Stans

Vortrag:

Hildegard von Bingen
www.nw.pro-senectute.ch
Hildegard von Bingen: Einblick in das Leben und Wirken dieser grossen Frau des Mittelalters
Vortrag mit Erika Lindegger
Info/Anm.: 041 610 76 09
info@nw.pro-senectute.ch
Kosten CHF 15.00
MI, 12.11.2012,
14.00 – 15.30 Uhr
St. Klara-Rain 1 Stans

Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
SO, 11./18.11.2012, 07.00 Uhr

Meditation im inneren Chor
DI, 13.11.2012
16.00 bis 17.15 Uhr und
20.00 bis 21.15 Uhr

Spiritualität im Kloster St. Klara

Offene Vesper
SO, 18.11.2012, 17.30

Mitleben im Kloster

www.kloster-st-klara-stans.ch
Telefon 041 619 08 10
Offene Zeiten für Frauen:
Stille, Gebet, Gespräch,
Tischgemeinschaft, Begegnung
12.11.2012 bis 26.11.2012

«Sprache der Musik - Musik der Sprache»

«Vom Ende zum Anfang»,
Gedichte von Arthur Salcher
Musik von X. Lefevre,
F. Devienne, C. Saint-Saens
und W. A. Mozart
Susanne Odermatt, Orgel und
Stephan Britt, Klarinette
Arthur Salcher, Sprecher
Eintritt frei - Kollekte
FR, 23. 11. 2012, 19.30 Uhr
katholische Kirche Stansstad

Konzil zum Mitmachen

Arnd Bünker (SPI St. Gallen), Eva-Maria Faber (Theologische Hochschule Chur) und Urban Fink-Wagner (Schweizerische Kirchenzeitung) führen eine Webseite, die durch Tagebucheinträge, Zeitungszitate, Texte von Zeitzeugen usw. in den nächsten drei Jahren das Zweite Vatikanische Konzil als Ereignis näherbringen will.

www.konzilsblog.ch

EIN-KLANG –

Musik in St. Dorothea

www.viacordis.ch
Kammermusik von Bach, Händel, Rameau mit jungen Musikern.
Künstlerische Leitung: Lara Morger, Sachseln
SO, 25.11.2012, 17.00 Uhr
Weitere Informationen:
VIA CORDIS-Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft

Besuch Hofkirche Luzern

www.nw.pro-senectute.ch
Besichtigung und Orgelspiel, Führung und Musik von und mit dem Hof- und Stiftsorganisten Wolfgang Sieber
Kosten CHF 35.00
Info/Anm.: 041 610 76 09
info@nw.pro-senectute.ch
DI, 4.12.2012
13.00 – 16.30 Uhr

AZA 6377 Seelisberg

erscheint 14täglich

Ab Januar 2013 findet der Französischkurs « BONJOUR » in Emmetten statt!

3 bis 6 TeilnehmerInnen treffen sich jeweils 7 x am Dienstag (Mittlere) oder am Donnerstag (Anfänger) von 9.00 bis 10.30 im Pfarrhaus-Säli

Winterkurs: DIE, 08.01 – 05.03.13 / DO 10.01 – 07.03.13: Anmeldefrist: 04.01.13

Frühlingskurs: DIE, 12.03 – 07.05.13 / DO, 14.03 – 09.05.13: Anmeldefrist: 04.03.13

Sommerkurs: DIE, 14.05 – 25.06.13 / DO, 16.05 – 27.06.13: Anmeldefrist: 06.05.13

Kosten: Fr. 154.- / Zusätzliche Kosten; Buch Fr. 30.- / Rabatt Frauengemeinschaft : Fr. 20.- für Anmeldung pro Schuljahr.

Für eine Schnupperlektion, Infos oder Anmeldung: Sylviane Besse 041 620 03 51



Übung mit SV Beckenried und der Feuerwehr

Dienstag, 20.11.2012; Treffpunkt: 19.30 Uhr Tanzplatz

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand